

Please be my Hero

Von Jurassic_Elly

Kapitel 2: Die Mensa - Teil 1

Herr Aizawa betrat das Klassenzimmer und ich blieb noch einen Moment draußen bis er mich hinein zitierte.

Ich stand vorne an der Tafel neben ihm. War nervös. Mein Magen zog sich wieder zusammen und am liebsten wäre ich sofort aus dem Klassenzimmer gerannt. Wieder fühlte es sich an als ob ich im Mittelpunkt stand. Etwas was mir überhaupt nicht gefiel. Hielt mich lieber im Hintergrund auf. Doch es half nicht's, da musste ich wohl durch. Grundsätzlich bin ich ja nicht auf den Mund gefallen. Aber...

Ich spürte förmlich wie die Blicke an mir hafteten. Kein Wunder, jeder würde die neue ansehen. Mein Blick schweifte langsam durch das Klassenzimmer. Wer von denen war wohl dieser Katsuki Bakugo der auf mich aufpassen sollte? Der mit den zwei Haarfarben, oder der Rothaarige? Hmm, vielleicht aber auch der mit der Brille, oder der mit den grünen Haaren? Dann viel mein Blick auf einen bestimmten Jungen. Er war blond, hatte rote Augen und sah mehr als genervt und missgelaunt drein. Sah mich von der Seite her an. Katsuki. Das musste er wohl sein. Zumindest wenn man dem Glauben schenken kann wie Hr. Aizawa ihn beschrieb.

Oh Mann,...wo bin ich da wohl nur hinein geraten?

„Hergehört.....das ist eure neue Klassenkameradin Yukari Hamada.....seid nett zu ihr, verstanden.....“ sagte er streng. ? „Ich bin Yukari Hamada,.....freut mich, auf gute Zusammenarbeit.....“ stellte ich mich nochmal kurz vor. „Yukari, setzt dich bitte auf den freien Platz vor Katsuki.....“ befahl Hr. Aizawa dann. Jackpot. Das war tatsächlich Katsuki Bakugo. Ich schluckte schwer und ging dann zu dem freien Platz. Setzte mich und spürte seinen Blick in meinem Nacken. Dabei lief es mir Eiskalt den Rücken runter. Warum muss man mich so bestrafen?

Es fiel mir etwas schwer dem Unterricht zu folgen. Meine lange Abwesenheit machte sich jetzt doch bemerkbar. Doch ich versuchte mich zu konzentrieren. Schrieb so viel mit wie nur möglich. Doch es würde sicher nicht so leicht werden. Immerhin waren sie mir Stoffmäßig doch voraus.

Dann endlich. Die Glocke für die Pause ertönte. Es war bereits Mittag und alle würden sich nun in die Mensa begeben zum Essen. So auch ich. Also packte ich meine Sachen in die Tasche als ich ein Gespräch mitanhörte. „Katsuki! Du armer, bist jetzt ein Babysitter,...aber wenigstens ist sie hübsch.“ meinte ein Junge mit etwas längeren blonden Haaren mit einen Blitz darauf.

Toll. Jetzt zogen sie ihn auch noch meinetwegen auf.

„Halt die Klappe, Danki,...“ zischte Katsuki ihn nur an ehe er neben mir stehen blieb

und mich ansah. Mensch.

Sein Blick konnte einen echt das Blut in den Adern gefrieren lassen. Ich nickte und stand auf. Folgte ihm dann nach draußen. Immerhin wollte ich weder ärger machen noch bekommen.

Ich lief also brav neben ihn her. Die ganze Klasse machte sich auf den Weg. Und ich befand mich so mitten drinnen als plötzlich jemand auf mich zustürmte und an die Wand drückte. Nicht gerade sanft, denn es tat weh. Dann spürte ich einen Druck auf meinem Kinn und sah ihm in die Augen. Neito Monoma. Ich kannte ihn von früher. Das ich ihn hier traf überraschte mich also wenig. Aber gleich so?

„Wo warst du? Wo hast du dich die ganze Zeit über verschanzi, hä?.....Erst verschwindest du von der Bildfläche und dann wie aus heiterem Himmel tauchst du an der U.A auf, und das auch noch in der A-Klasse.....“ zischte mich dieser an. Wie ich ihn hasste. Ich konnte ihn schon in der Oberstufe nicht leiden. „Sag schon,...mit wem hast du rummachen müssen um jemand wie du an die U.A zu kommen?.....Na los, verrat´s mir.....Yukari....“ Sprach er und kam mir gefährlich nahe.

Würde Katsuki schon eingreifen? Keine Ahnung. Aber ich wollte nicht gleich am ersten Tag als hilflos dastehen. Also.

„Zu nahe,...Neito....“ sagte ich ruhig und sah ihn monoton an. „Hmm?...was?..“ fragte er noch bevor es schnell ging. Er war immer noch so dumm und unvorsichtig wie früher. Mit meinem rechten Bein holte ich kräftig nach oben aus. Dahin wo es ihm schön weh tat. Direkt in seine Weichteile. Kurz darauf lag er wimmernd am Boden. „Ich sagte doch,.....zu nahe.....“ sagte ich nur kühl zu ihm. Ja, ich war bei weitem nicht mehr so schwach wie damals. Ich konnte mich durchaus mehr zur Wehr setzen als noch vor 1, 2 Jahren. Keine Ahnung was dem sein scheiß Problem war.

Ich seufzte. Sah zu Katsuki der sich ein grinsen nicht verkneifen konnte. Sieh an....

Auch die anderen waren wohl über meine Reaktion ein wenig überrascht. „Sieht mir nicht so als wär die neue so Schutzbedürftig wie wir gedacht haben,.....“ kam es von dem jungen mit den 2 Haarfarben. Katsuki nickte nur „das sehe ich genau so,....“. Was dachten die nur von mir? Dass ich ein kleines hilfloses Ding wär das gleich losheult wenn man es nur schief ansieht? Falsch gedacht. Dann richtete Katsuki zum ersten mal das Wort an mich. „Komm,...wir gehen essen,.. ich hab Hunger...“. Ich nahm wieder meine Tasche, richtete meinen Rock und folgte ihm und den anderen in die Mensa. Ich lief neben ihm, sah von der Seite aus zu ihm hoch da er ein wenig größer war als ich. „Tut mir leid,.....es war nicht meine Entscheidung das ich einen Aufpasser bekomme,.....ich versuche dir so wenig wie möglich zur Last zu fallen.....“ meinte ich irgendwie entschuldigend. Daraufhin sah er mich etwas erstaunt an. Seine Gesichtszüge wirkten etwas weicher als zuvor. „Schon gut,...du scheinst mir kein großer Klotz am Bein zu sein,....und deine Einstellung finde ich gut,....“ kam es von ihm.

Die Mensa war recht groß und es waren schon einige hier. So wie überall musste man sich ein Tablett nehmen und anstellten. Man konnte aus verschiedenen Gerichten wählen. Und da wir noch nicht zu spät dran waren hatten wir noch Glück aus allen auswählen zu können. Mit den vollen Tabletten suchten wir uns dann einen Tisch und setzten uns. Wir fingen an zu essen. Da schien das Eis dann ein wenig zu brechen, denn es stellten sich alle vor. Izuku, Tenya, Ochako, Mina, Denki, Enjiro, Shoto, Minoru, Tsuyu, Momo, Kyoka, Yuga, Toru, usw. Ich konnte mir mit Sicherheit nicht alle Namen

merken und entschuldigte mich gleich mal dafür im Voraus. Dann sah Deku mich an. Er schien mir ein freundlicher, aufgeweckter Junge zu sein. Wirkte sehr Symphytisch. „Yukari, Richtig?...“. „Ja, das ist richtig....“. „Stimmt es das du auf All Might's Bitte hier an der U.A, bist?..“. „Stimmt,...er und Direktor Nezu, sowie mein Vater haben das beschlossen....“ „Wow wie Cool,...dann hat das garantiert mit deiner Spezialität zu tun, stimmt's?..“ schnellte es aus ihm heraus. War er Sherlock? Er konnte zumindest gut kombinieren. „Stimmt,.....“ bestätigte ich. „Dann müssen die echt besonders sein, oder? Ansonsten würde er nicht jemanden damit beauftragen auf dich aufzupassen,...“ fuhr er fort. Besonders? Naja, für mich waren sie her lästig. Ich blickte auf meinen Teller. „Besonders?...Besonders vielleicht,...aber ich hab nicht wirklich einen Nutzen davon.....“ sagte er wobei mich die anderen dann Fragend ansahen. Dann wendete sich Tenya an mich „Keinen Nutzen? Was meinst du damit? Über welche Spezialität verfügst du?..“ wollte er wissen. Früher oder Später tauchte die Frage sowieso auf, beziehungsweise beim Training würden sie es sowieso erfahren. Also warum jetzt verheimlichen? Außerdem war ich an der U.A. Da wäre kein Schurke so blöd anzugreifen. „Verstärkung,.....“ sagte ich nur knapp. Dann fuhr ich fort „Meine Spezialität ist die Verstärkung,...ich kann alle nicht mentalen Spezialitäten verstärken.....einfach gesagt, die Angriffe und Attacken haben mehr Wumms.....man könnte mich als eine Art Booster betrachten,...“ erklärte ich dann. Doch die Art der Übertragung, die Anwendung, ließ ich mal vorerst weg. „Wie gesagt,...ich selber hab davon keinen wirklichen nutzen, ich kann sie nur auf andere anwenden....und daher werde ich es auch nicht mehr als zu einem Sidekick bringen,.....“ lächelte ich dann schwach. Die anderen wirkten irgendwie fasziniert. Und ich hatte jetzt wohl die Aufmerksamkeit von allen. Insbesondere Katsuki. Schien für ihn wohl interessant zu sein.